

Wie Entwicklung für Afghanistan möglich ist.

Bildvortrag aus Afghanistan - Montag, 30.9. 2013 19.30 Uhr Alte Amtmannei

Nottuln. 7200 Euro spendeten im vergangenen Jahr im Rahmen der Weihnachtsaktion der Friedensinitiative Nottuln (FI) Nottulner Bürgerinnen und Bürger für ein Hilfsprojekt in Afghanistan. Am kommenden Montag, den 30.9.2013 sind um 19.30 Uhr alle Spenderinnen und Spender, aber auch alle weiteren Interessenten zum einem Afghanistanabend in die Alte Amtmannei eingeladen. Sabine Tecklenburg-Khorosh und Mahmut



Khorosh vom Verein „Gemeinnützige Hilfe Afghanistan e.V.“ werden viele Dias aus dem Dorf Shina – ganz in der Nähe von Kabul – zeigen und über das diesjährige Spendenprojekt berichten. Mahmut Khorosh fuhr im Frühjahr mit dem Geld in sein ehemaliges Heimatdort, um dort Projekte zu initiieren und zu finanzieren. Mit dem Spendengeld konnten in diesem Jahr 10 Kühe für Familien finanziert werden. Der Besitz einer Kuh soll die Situation der ärmsten Familien grundlegend und dauerhaft ändern. Jeweils eine Kuh wird für eine Familie über einen zinslosen Kredit von 800 € finanziert, über das Kreditprogramm für Landwirtschaft und Handwerk (wir berichteten).

„Diese Entwicklungsarbeit geschieht ohne militärische Begleitung und nur bei Mitarbeit der Menschen im Dorf. Man muss mit den Menschen reden, viel reden, sie nach ihrer Meinung fragen, sie um Rat bitten.“ erläutert Sabine Tecklenburg-Khorosh das Prinzip der Hilfe. Durch die gemeinsame Arbeit entstehe kommunales Denken und soziales Engagement.

Auch in diesem Jahr werden die beiden Referenten wieder afghanischen Tee und spezielle Speisen mitbringen. Und sie haben einen neuen Afghanistan-Kalender mit dabei, der in den nächsten Wochen wieder käuflich erworben werden kann. Der Kalender zeigt Porträts afghanischer Menschen.

Foto: Wie 2012 werden Sabine Tecklenburg-Khorosh und Mahmut Khorosh vom Verein „Gemeinnützige Hilfe Afghanistan e.V.“ Leckeres aus Afghanistan zum Probieren mitbringen.

Mit freundlichem Gruß
Robert Hülsbusch